



## König Ludwig I. von Bayern (1830)

1830

Friedrich Hahn (1805–1870), Nürnberg, 1830, nach Joseph Stieler (1781–1858), München, 1825

Staatsporträt

Öl auf Leinwand, 250 x 170 cm

Das Original des Staatsporträts stammt vom Hofmaler Joseph Stieler, der es 1825 kurz nach Ludwigs Thronbesteigung gemalt hatte. Friedrich Hahn fertigte diese Kopie fünf Jahre später für den Saal des Nürnberger Rathauses an.

Durch die Säulen im Hintergrund ist die Silhouette der Walhalla zu erkennen, die seit 1807 geplant war. An der Wand am rechten Bildrand ist die Devise des neuen Königs, „Gerecht und beharrlich“, zu lesen.

In Details weicht die Gestaltung des Staatsporträts von derjenigen für Max I. Joseph ab. Ludwig hält das Szepter als Ausdruck der königlichen Herrschaft fest in der rechten Hand, die auf der Verfassung ruht. Sein Vater hatte sich noch mit der offenen Hand gestützt auf die Verfassung porträtieren lassen. Schorns Kunstblatt von 1827 merkt dazu an:

*„Mit Festigkeit das Regiment zu führen, ergreift er [Ludwig] entschlossen das Szepter auf dem nahen Tische, mit der Rechten zugleich auf die Konstitutions-Urkunde des Reichs gestützt, die Linke an das Schwert gelegt. So strebt Alles in Haltung und Einklang mit den wohlgetroffenen Zügen des Kopfes, bey dessen Auffassung dem Künstler des Königs Wahlspruch: Gerecht und beharrlich, sichtbar vor Augen schwebte.“*

Auch der [Geschichtskonventionstaler](#) zum Regierungsantritt Ludwigs I. zeigt den neuen König in der beschriebenen Haltung.

### Beleg:

„Vorwärts, vorwärts sollst du schauen ...“. Geschichte, Politik und Kunst unter Ludwig I., hrsg. von Johannes Erichsen und Michael Henker (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur, Nr. 8), München 1986, S. 26

**Künstler, Ersteller oder Fotograf:** Friedrich Hahn (Maler)

**Lageort:** Museen der Stadt Nürnberg, Gemälde- und Skulpturensammlung, Gm 37

**Copyright:** Museen der Stadt Nürnberg, Gemälde- und  
Skulpturensammlung